



Session 2010 / 2011



Motto: *Lianen, Affen Mammutbäume, der CCB weckt Dschungelträume*

Prinzenpaar: *Prinzessin Sabine II. (Ludwig), „Stammesfürstin vom Amazonas“ und Prinz Frederic I. (Volz), „Spirit of the Jungle“*



Kinderprinzenpaar: *Kinderprinzessin Hanna I. (Seilz) „Lianenzauber vom Guten Berge“ und Kinderprinz Moritz I. (Lang) „Bärenstarker Held vom Urwald des Ahorn“*





Vorstandschaft:

1. Präsident Holger
Bügelsteiber,
 2. Präsident Bernd Hörmann,
 3. Präsident /
Elferratssprecher
Hermann Quaiser
- Schatzmeister Georg Bürger
Schriftführer Franz Hörmann
Sportwart
Petra Schombacher
Beisitzerin Bettina Böld

Elferrat:

Bettina Böhm,
Christian Dommer
Jacqueline Forster
Ludwig Gessler
Roland Hausmann
Monika Hörmann
Stefan Hörmann
Holger Utz
Roland Mecklinger
Richard Munninger
Christa Munninger
Michael Förg
Verena Lang
Thomas Zerle

Hofmarschall:

Andreas Seilz



Garden:

Prinzengarde/Show-
/Mottoformation:

Julia Bauer, Jennifer Christof,
Seiina Dubiel, Nicole Fackler,
Tobias Frey, Vanessa
Friedrich, Adelina Gerdt,
Sandra Hurle, Tamara Koyun,
Anna Lang, Stefan Mordstein,
Manuel Munninger, Nadine
Munninger, Sandra Ostertag,
Tanja Priegelmeir, Martina
Rossmeisl, Lisa Schmidt,
Yvonne Stimpfle, Jennifer
Veh, Dominik Zirnstein

Teeniegarde:

Katharina Blessing, Sandra
Bürger, Magdalena Christof,
Stefanie Görner, Michael
Hausmann, Lena Kac, Nicole
Kramer, Jessica Martin,
Franziska Mecklingen Melanie
Neubauer, Maximilian Pecher,
Seiina Priegelmeir, Jasmin
Quaiser, Johannes Schimmer,
Lea Schmidt

Mittelgarde/Tanzmäuse:

Sarah Artner, Lena Bösele,
Oliver Gabe, Marcel Gerdt,
Simone Hausmann, Sandra
Irsigler, Sarah Kalchgruber,
Eva König, Larissa Korn,
Isabella Pecher, Melissa
Pfister, Ramona Schwarz,
Leonie Sewald, Jacqueline
Tannenberg, Robin
Tannenberg, Julia Waldyra,
Jana Wist

Kindergarde/Rasselbande:

Niklas Schombacher, Elias
Schimmer, Jasper van
Baalén, Sabrina Bürger, Luisa
Richter, Isabella Schneider,
Julia Irsigler, Emely Lang,
Elena Sewald, Fabienne
Martin, Evelyne Bader





Überlieferers:

Jetzt hat Bäumenheim sein eigenes Dschungelcamp aufgeschlagen. In der Schmutterhalle müssen die Schlafmützen nun nicht mehr das Geschehen an der Glotze verfolgen.

Der Carneval-Club Bäumenheim öffnete sein Camp erstmals beim Prinzenball. Und es wird noch viele Möglichkeiten geben, um zwischen „Lianen, Affen und Mammutbäumen, Dschungelträume zu wecken“, so das Sessions-Motto.

„Der Dschungel hat tausend Ohren“, rief Hofmarschall Andreas Seilz den mehr als 600 Ballbesuchern zu, die zuvor von Präsident Holger Bügelsteiber „närrisch begrüßt“ worden waren. Bis weit nach Mitternacht verwandelte sich die Halle dann in ein Reich von Urwaldforschern, Janes und Tarzans - auch und vor allem wegen der tollen tänzerischen Leistungen des En-sembles. „Hier im Dschungel steppt der Bär!“

So hätte das Motto auch lauten können, denn es wurde eifrig getanzt und viel gelacht, weil die Schlafmützen wieder ein munteres Programm auf die Beine gestellt hatten. Auch die befreundeten Faschingsclubs aus Donauwörth und Huisheim zollten Lob. Zu einem Hingucker gleich zu Beginn wurde die Polka der Prinzengarde, traditionell und modern zugleich interpretiert. Gleich im Anschluss zeigten auch die Kleinsten, dass sie den Großen in nichts nachstehen.

Die Rasselbande tanzte zu Little Amadeus eine fetzige Polka. Es sollte aber noch viele Augenkitzler an diesem Abend geben: Viele Ballbesucher hatten sich phantasievolle Kostüme zugelegt - da ein Kätzchen, dort ein Schmetterling, hier ein Flamingo-Kopf. Moderator Andreas Seilz versprühte Charme, heizte richtig ein, so dass die Begeisterung von der Bühne auf das närrische Volk überschwappte. Selbstsicher ließen sich die Kleinen feiern: Prinzessin Hanna I. (Seilz) Lianenzauber vom Guten Berge und Prinz Moritz I. (Lang) bärenstarker Held vom Urwald des Ahorn, absolvier-ten ihren Part als Kinderprinzenpaar bra-vourös. Da merkte man schon dass sie zuvor schon tänzerisch beim CCB tätig waren. Eine Dschungelblume, die sich wie von Geisterhand öffnete, barg Bäumenheims großes Geheimnis, das spektakulär gelüftet wurde.

Aus der Blüte entwuchsen Prinzessin Sabine II. (Ludwig) Stammesfürstin vom Amazonas und Prinz Frederic I. (Volz) Spirit of the Jungle. Schon mit dem ersten Lächeln fing ihre Ausstrahlung das Publikum, die Insignien der Macht wechselten von den Vorgängern Nadine Stimpfle und Ronny Riedel an die neuen Herrscher. Beim Prinzenwalzer zeigten sie, wie sie regieren werden: mit großem Zauber und einer Würde, wie sie einst den Zuckerbaronen und ihren schönen Gespielinnen im fernen Manaus eigen war.

Die Band Live- Style lockte die Ballbesucher auf die Tanz-fläche, jeder Quadratzentimeter war ausge-füllt, einige flüchteten sich in die Bars. Als die Uhrzeiger Richtung Mitternacht wanderten, hielt die Schlafmützen nichts mehr. Die Tanzmäuse mit ihrem Cowboy- Tanz zu Oh Susanna und die Teenies mit Fight for this love waren die Vorspeise für ein Hauptmenü, wie es Bäumenheim bisher noch nicht gesehen hatte: eine Trilogie von Motto- und Showformation mit dem Prin-zenpaar als modernen Tarzan und lieblicher Jane.



Die Tänzerinnen und Tänzer erzählten in einer Art Musical eine Urwald-Geschichte, grazil und temperamentvoll gleichermaßen. Der Cocktail aus Akrobatik, Action und Leidenschaft schmeckte vorzüglich. Mit der meisterlichen Darbietung setzte der CCB neue Maßstäbe. Harmonisch, rhythmisch und professionell zeigten die Mädels und Jungs, dass sie wieder Großes vorhaben und dass Bäumenheim weiterhin die Tanzhochburg des nordschwäbischen Faschings bleiben will. Küsschen für Trainer und Choreografen. Seine größte Veranstaltung nutzte der CCB auch, um Verantwortliche einmal ins Rampenlicht zu holen, die teilweise monatelang extrem fleißig hinter den Kulissen für die Saison-Höhepunkte des Vereins gearbeitet haben.